

Bemerkungen

o = oberes System; *u* = unteres System;
T = Takt(e)

Quellen

Es sind nur solche Autographe aufgeführt, die eine der gedruckten Fassung einigermaßen entsprechende, vollständige Fassung enthalten. Zu den Nr. 3–5, 9, 10, 12, 14 und 17–20 gibt es Skizzen und Entwürfe.

- A2 Autograph zu Nr. 2, *Leides Ahnung*. München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur Mus. Mss. 9987. Nr. 5 in einem der Autographe zu den *Exercices*, Anh. F28.
- A7 Autograph zu Nr. 7, *Ländler*. Washington, D. C., Library of Congress, Signatur ML 96.S415. Zusammen mit Incipits zu Nr. 10 und 18, zu Nr. 6 der *Kinderszenen* und zu unbekanntem Stücken. Datumsangaben: rechts über den Noten (1837), links vor den Noten 20 October.
- A8 Autograph zu Nr. 8, *Leid ohne Ende*. Italienischer Privatbesitz. Zur Verfügung stand nur eine nach dieser Handschrift angefertigte Kopie von Wolfgang Boetticher.
- A16 Autograph zu Nr. 16, *Schlummerlied*. Dresden, Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek, Signatur Mus. Schu. 273. Titelblatt: *Wiegenlied / für Marie / und / Clara / zu Weihnachten 1841 / Robert Schumann*.
- Stv Stichvorlage für die Erstausgabe. Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut, Signatur 70.2085. Kopist: Peter Fuchs, Düsseldorf. Autographes Titelblatt: *Albumblätter / für das / Pianoforte / Frau Alma von Wasielewski / zugeeignet / von / R. S. / Op. 124*. Die Handschrift enthält zahlreiche kleinere Korrekturen von Schumanns Hand.
- E Erstausgabe, vier Hefte mit jeweils fünf Stücken. Elberfeld (Wuppertal), F. W. Arnold, Plattennummern „A. 355“ – „A. 358“, erschienen im

Dezember 1853. Titel: *ALBUM-BLÄTTER / 20 / CLAVIERSTÜCKE / Frau / Alma von Wasielewski / zugeeignet von / ROBERT SCHUMANN / [links:] 355 – 358. [Mitte:] OP. 124. [rechts:] Pr. Th. 2. 10 Sgr. / Eigentum des Verlegers. / ELBERFELD BEI F. W. ARNOLD. / LONDON BEI GRAUE & C^o*. Verwendetes Exemplar: Schumanns Handexemplar, Zwickau, Robert-Schumann-Haus, Signatur 4501/Bd. 23-D1/A4. Es enthält keine handschriftlichen Eintragungen; auf dem Vorsatzblatt: *Aus verschiedenen Jahren*.

Zur Edition

Da Schumann, wie aus seinem Briefwechsel mit Arnold hervorgeht, für die Erstausgabe Korrektur gelesen hat, ist diese als Hauptquelle anzusehen. Der Stich ist auch im Großen und Ganzen korrekt; an manchen Stellen lässt ein Vergleich mit der Stichvorlage aber doch erkennen, dass Schumann einige Fehler und Missverständnisse übersehen hat. Sie sind in den folgenden *Einzelbemerkungen* aufgeführt.

Einzelbemerkungen

Nr. 1 Impromptu

In Stv Tempoangabe ursprünglich *Presto*.

Nr. 2 Leides Ahnung

In Stv Tempoangabe ursprünglich *Adagio*.

In A2 sind die begleitenden Akkorde immer als 16tel notiert, dazu aber dann Staccati gesetzt. Zu Beginn *cantando*.
6 o: In Stv, E Sexte c^1/a^1 auf Eins irrtümlich als Viertel notiert.

Nr. 3 Scherzino

15a: In E fehlt \triangleright ; in Stv (von Schumann?) nachgetragen.

16 o: In E vorletzte Note nur 16tel g^1 .
In Stv mehrere Korrekturen Schumanns in T 15 f.; am Ende von T 16 vom Stecher nicht korrekt übernommen.

19 o: In Stv, E letzter Akkord irrtümlich mit c^2 statt d^2 ; vgl. T 3.

Nr. 5 Phantasietanz

In einem Entwurfautograph als *Ecosaise* überschrieben.

In Stv Tempoangabe ursprünglich *Presto*.

9 o: In E 4. Note *a* statt *h*; vgl. jedoch T 21.

Nr. 6 Wiegenliedchen

14, 46 o: In Stv Legatobogen bis Eins des Folgetaktes.

23 f., 26 o: In Stv Legatobogen jeweils nur zu den Vierteln.

Nr. 7 Ländler

In A7 Tempobezeichnung *Gemütlich*.
21: In E fehlt 1. und 2. Staccato zur linken Hand.

Nr. 8 Leid ohne Ende

In A8 neben der Tempobezeichnung ♩ als Beginn einer Metronomangabe; die Ziffer fehlt jedoch. Dennoch ein wertvolles Indiz insofern, als damit doch angedeutet ist, dass sich Schumann das Fortschreiten in Halben, nicht in Vierteln vorstellte – also nicht zu langsam.
13 u: In Stv könnte Halbe Note f^1 auch gestrichen sein. An Parallelstelle T 40 nicht notiert.

16 u: In E obere der 2. Vorschlagsnote versehentlich h^1 statt c^1 ; vgl. jedoch T 43.

19b f. o: In E fehlt Haltebogen b^1-b^1 .

22 o: In Stv 1. Vorschlagsnote g^1 vor dem Taktstrich, noch in T 21, notiert.

27 o: In E fehlt Haltebogen b^1-b^1 .

u: In Stv, E ♩ auf Eins; nicht übernommen, da wohl Überbleibsel einer Lesart in A8, wo von der Vorschlagsoktave Haltebögen zu einer auf Eins T 28 in Halben Noten notierten Oktave *C/c* gezogen sind, was natürlich nur mit Pedal zu realisieren wäre; entsprechend nach dieser Oktave \ast .

In Stv ist die Oktave auf Eins T 28 noch notiert, jedoch gestrichen. Selbstverständlich gilt ab T 27 wieder *Mit Pedal* wie in T 1.

31: In Stv ♩ , ganztaktig.

46 o: In Stv, E Legatobogen nur bis 4. Viertelnote; an den musikalisch sinnvolleren Bogen in T 47 angegliedert.

Nr. 9 Impromptu

- 1 o: In E Staccato auf 4. Note es^2 . Nicht übernommen, da singular.
 3 o: In E > irrtümlich erst auf 2. Note.
 4 u: In E fehlt >.
 10 u: In E fehlt Legatobogen $b-c^1$.
 10, 22 u: In Stv statt Legatobogen $c-b$ jeweils Haltebogen $b-b$.

Nr. 10 Walzer

- 1 f.: In Stv, E Bögen am Taktübergang nur zu den zwei letzten Noten T 1; in einem autographen Entwurf jedoch bis Eins T 2 wie an allen analogen Stellen, außer T 21 o.

Nr. 11 Romanze

- 3: In E < nicht notiert.
 4 o: In E fehlt Haltebogen g^2-g^2 .
 9 f.: In E < nicht notiert.
 11 u: In E fehlt 2. ff .
 26 u: In E fehlt Pedalbezeichnung.

Nr. 12 Burla

- 37 o: In Stv, E Bogen irrtümlich bereits ab 1. Note.

Nr. 13 Larghetto

- 5 u: In Stv, E Legatobogen nur bis 6. Note; in Stv möglicherweise aus Platzmangel.
 6: Fingersatzklammer so nach Stv.

Nr. 14 Vision

- In einem autographen Entwurf ist das Stück als *Fata Morgana*, *Vision* bezeichnet. Tempoangabe dort: *Presto*.
 1 u: In Stv, E inkorrekte Notierung als doppelponktierte Halbe Note.
 3 u: Staccati zu 4.–6. Note so in Stv. Ihre Notierung weist darauf hin, dass die linke Hand auch in der vorangehenden Passage, in der sie in einem System mit der rechten Hand notiert ist, staccato zu spielen ist.
 7: *sf* und > fehlen in E; siehe jedoch T 9.
 o: In E Bogenteilung zwischen 1. und 2. Note; siehe jedoch T 9.

Nr. 16 Schlummerlied

- In A16 Überschrift *Wiegenlied*. Der wiegende Rhythmus ist also zu beachten.

3 o: Bögen ab Vorschlagsnote hier und an allen analogen Stellen so nach Stv und E.

- u: In E 3. Note fälschlich c^1 statt es^1 .
 21 u: In A16, Stv und E letzte Note g statt f ; vgl. jedoch T 73.
 33: In Stv, E fehlt 1. Bogen zur Begleitfigur; in A16 vorhanden.
 45 o: In E fehlt 1. Legatobogen.
 52: In A16 *ritardando* über ganzem Takt.
 55 f. o: In Stv Bogen nach Zeilenwechsel in T 56 nicht fortgesetzt; in E daher nur Bogen in T 55 notiert.
 74 o: In E zwei Bögen zu 1.–2., 3.–4. Note; vgl. jedoch T 22.

Nr. 17 Elfe

- In Stv Tempoangabe ursprünglich *Prestissimo*.
 8: In Stv, E Viertel so nach beiden Quellen. Versehen? Im ganzen Stück sonst immer Achtel!
 10 o: In Stv, E 1. Note jeweils g^2 statt f^2 . In späteren Auflagen jedoch zu f^2 korrigiert.

Nr. 18 Botschaft

- In Stv ursprüngliche Überschrift *Walzer*. Diese Bezeichnung sollte beim Vortrag noch berücksichtigt werden. In einem autographen Entwurf lautet die Vortragsbezeichnung *Mäßig. Zart*.
 30 f.: In E fehlt <.

Nr. 19 Phantasiestück

- 3: In E fehlt >.
 21 u: In Stv, E Staccato auf 1. Note; wohl Versehen.
 32: In E fehlt <.
 58 f. u: In Stv Bogen am Taktübergang eigenartigerweise gestrichen. In E jedoch vorhanden.

Nr. 20 Canon

- 1: In E fehlt *p*.
 u: In E fehlt *Mit Pedal*.
 13 o: In Stv, E 2. Note fälschlich h^1 statt g^1 .

Remagen, Herbst 2007
 Ernst Hertrich

Comments

u = upper staff; l = lower staff;
 M = measure(s)

Sources

- Only those autographs are listed that contain a complete version relatively close to the printed version. Sketches and drafts have survived for nos. 3–5, 9, 10, 12, 14 and 17–20.
- A2 Autograph for no. 2, *Leides Ahnung*. Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark Mus. Mss. 9987. No. 5 is found in one of the autographs for the *Exercices*, Anh. F28.
- A7 Autograph for no. 7, *Ländler*. Washington, D. C., Library of Congress, shelfmark ML 96.S415. Preserved together with incipits to nos. 10 and 18, piece no. 6 of the *Kinderszenen*, and unknown pieces. Date of composition (1837) to the right above the music, 20 *October* to the left in front of the music.
- A8 Autograph for no. 8, *Leid ohne Ende*. Private collection in Italy. Only a handwritten copy of this manuscript by Wolfgang Boetticher was available for consultation.
- A16 Autograph for no. 16, *Schlummerlied*. Dresden, Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek, shelfmark Mus. Schu. 273. Title page: *Wiegenlied / für Marie / und / Clara / zu Weihnachten 1841 / Robert Schumann*.
- EC Engraver's copy for the first edition. Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut, shelfmark 70.2085. Copyist: Peter Fuchs, Düsseldorf. Autograph title page: *Albumblätter / für das / Pianoforte / Frau Alma von Wasielewski / zugeeignet / von / R.S. / Op. 124*. The manuscript contains a great many minor corrections in Schumann's hand.
- FE First edition, four volumes of five pieces. Elberfeld (Wuppertal), F. W. Arnold, plate numbers "A. 355"–"A. 358", published in

December 1853. Title: *ALBUM-BLÄTTER / 20 / CLAVIERSTÜCKE / Frau / Alma von Wasielewski / zugeeignet von / ROBERT SCHUMANN / [left:] 355–358. [centre:] OP. 124. [right:] Pr. Th. 2. 10 Sgr. / Eigentum des Verlegers. / ELBERFELD BEI F. W. ARNOLD. / LONDON BEI GRAUE & C^o. Copy consulted: Schumann's personal copy, Zwickau, Robert-Schumann-Haus, shelfmark 4501/Bd. 23-D1/A4. It does not contain any handwritten annotations; the words *Aus verschiedenen Jahren* (from various years) are written on the flyleaf.*

About this edition

Schumann, as we know from his correspondence with Arnold, read the proofs for the first edition, which therefore qualifies as our primary source. The engraving, too, is by and large free of mistakes, but a comparison with the engraver's copy reveals that in some passages Schumann overlooked several errors and misinterpretations. They are listed in the *Individual comments* below.

Individual comments

No. 1 Impromptu

EC has original tempo mark *Presto*.

No. 2 Leides Ahnung

EC has original tempo mark *Adagio*. In A2 all chords in accompaniment notated as 16th notes, but with staccati. Expression mark at opening: *cantando*. 6 u: EC and FE mistakenly give c^1/a^1 on beat 1 as quarter note.

No. 3 Scherzino

15a: FE omits \rhd ; added to EC (by Schumann?).
16 u: FE gives penultimate note only as 16th note g^1 . EC contains several corrections by Schumann in M 15 f.; end of M 16 misread by engraver.

19 u: EC and FE mistakenly give final chord with c^2 instead of d^2 ; see M 3.

No. 5 Phantasietanz

Entitled *Ecossaise* in an autograph draft. EC has original tempo mark *Presto*.
9 u: FE gives note 4 as a instead of b ; however, see M 21.

No. 6 Wiegenliedchen

14, 46 u: EC extends slur to beat 1 of next measure.
23 f., 26 u: EC only places slur on quarter notes.

No. 7 Ländler

A7 has tempo mark *Gemütlich*.
21: FE omits 1st and 2nd staccati in left hand.

No. 8 Leid ohne Ende

In A8 \downarrow appears alongside tempo mark, indicating the beginning of a metronome mark. Though not followed by digits, this mark is valuable in that it suggests that Schumann wanted the piece to proceed in half notes rather than quarter notes, i. e. not too slowly.
13 l: Half note f^1 possibly deleted in EC; missing in parallel passage (M 40).
16 l: FE mistakenly gives 2nd grace note as b^1 instead of c^1 ; however, see M 43.
19 f. u: FE omits tie on bb^1-bb^1 .
22 u: EC places 1st grace note g^1 in front of bar line, i. e. in M 21.
27 u: FE omits tie on bb^1-bb^1 .
l: EC and FE give ped. on beat 1; we disregard it since it was probably left over from an earlier reading in A8, which tied the octave grace notes to a half-note octave C/c on beat 1 of M 28. As these grace notes can, of course, only be executed with the aid of the pedal, the octave on beat 1 of M 28 was followed by a $*$. This octave was written out in EC, but then deleted. It goes without saying that *Mit Pedal* again applies from M 27, as in M 1.
31: EC gives \llcorner over entire measure.
46 u: EC and FE end slur on 4th quarter note; changed to agree with more logical slur in M 47.

No. 9 Impromptu

1 u: FE has staccato on note 4 eb^2 .
Disregarded as it never recurs.
3 u: FE mistakenly postpones $>$ to note 2.
4 l: FE omits $>$.
10 l: FE omits slur on $bb-c^1$.
10, 22 l: EC ties $bb-bb$ instead of slurring $c-bb$.

No. 10 Walzer

1 f.: Slurs over bar line only cover final two notes of M 1 in EC and FE; however, an autograph draft extends them to beat 1 of M 2, as in all analogous passages except M 21 u.

No. 11 Romanze

3: FE omits \llcorner .
4 u: FE omits tie on g^2-g^2 .
9 f.: FE omits \llcorner .
11 l: FE omits 2nd ped. .
26 l: FE omits pedal mark.

No. 12 Burla

37 u: EC and FE mistakenly start slur on note 1.

No. 13 Larghetto

5 l: EC and FE end slur on note 6, possibly due to shortage of space in EC.
6: Fingering bracket taken from EC.

No. 14 Vision

This piece is entitled *Fata Morgana, Vision* in an autograph draft, which also gives the tempo mark as *Presto*.
1 l: Incorrectly written as double-dotted half note in EC and FE.
3 l: Staccati on notes 4–6 taken from EC. Their notation signifies that the left hand should also be staccato in the preceding passage, where it is written on the same staff as the right hand.
7: In FE *sf* and \rhd missing; however, see M 9.
u: FE divides slur between notes 1 and 2; however, see M 9.

No. 16 Schlummerlied

A16 gives title as *Wiegenlied* (Lullaby), hence undulating rhythm should be observed.

3 u: Slurs from grace note in this and all analogous passages taken from EC and FE.

l: FE incorrectly gives note 3 as c^1 instead of eb^1 .

21 l: A16, EC and FE give final note as g instead of f ; however, see M 73.

33: EC and FE omit 1st slur on accompaniment figure although present in A16.

45 u: FE omits 1st slur.

52: A16 places *ritardando* over entire measure.

55 f. u: EC discontinues slur after line break in M 56, causing FE to place slur only in M 55.

74 u: FE separately slurs notes 1–2 and 3–4; however, see M 22.

No. 17 Elfe

EC has original tempo mark *Prestissimo*.

8: Quarter notes as given in both EC and FE. Perhaps a mistake; otherwise invariably eighth notes.

10 u: EC and FE give note 1 as g^2 instead of f^2 . Corrected to f^2 in later editions.

No. 18 Botschaft

EC has original title *Walzer*. This term should be taken into account in performance. The expression marks *Mäßig*. *Zart* (moderate, tender) appear in an autograph draft.

30 f.: FE omits \leftarrow .

No. 19 Phantasiestück

3: FE omits \triangleright .

21 l: EC and FE place staccato on note 1, probably by mistake.

32: FE omits \leftarrow .

58 f. l: Oddly, slur over bar line deleted in EC but present in FE.

No. 20 Canon

1: FE omits p .

l: FE omits *Mit Pedal*.

13 u: EC and FE mistakenly give note 2 as b^1 instead of g^1 .

Remagen, autumn 2007

Ernst Hertrich